Veranstaltung „Gute Praxis für gesunde Lebenswelten – Lernwerkstatt zur Einführung in die Good Practice-Kriterien“
18.02.2025, Bochum

Einblicke in die Praxis am Beispiel des Projekts BEWEGTplus

Linda Benkel, Generationennetz Gelsenkirchen e.V.

Britta Bertermann, Generationennetz Gelsenkirchen e.V.

Generationennetz Gelsenkirchen e.V.

Das Generationennetz Gelsenkirchen e.V. ist ein Kooperationsverbund von Stadtverwaltung, Wohlfahrt, (Senioren-)Wirtschaft und bürgerschaftlich Engagierten mit dem Ziel, in Gelsenkirchen Strukturen auf- und auszubauen, damit ältere Menschen an der Gesellschaft teilhaben und bis zum Lebensende möglichst selbständig und selbstbestimmt leben können. Die Leitgedanken des Generationennetzes sind Partizipation, Generationensolidarität und Barrierefreiheit. Das Generationennetz war Träger des Projekts BEWEGTplus.

Projekt BEWEGTplus

Das Projekt BEWEGTplus (Gesund älter werden – Partizipative Gestaltung eines bewegungsfreundlichen Quartiers und bewegungsfördernder Angebote) wurde im Zeitraum Juli 2021 bis Dezember 2024 umgesetzt. Die im Fokus liegende Lebenswelt umfasste den Stadtteil Hassel der Stadt Gelsenkirchen. Besonderes Augenmerk lag auf der Zielgruppe der Älteren ab 50 Jahren, und hier vor allem benachteiligte Ältere. Übergeordnet sollen durch verhältnis- und verhaltensorientierte Maßnahmen die gesundheitliche Chancengleichheit sowie die Teilhabemöglichkeiten älterer Bürger:innen verbessert werden. Dafür wurde eine Vernetzungsstruktur etabliert, die mit einer integrierten, kommunenübergreifenden Stadtentwicklung verwoben ist. Gefördert wurde das Projekt durch verschiedene Krankenkassen.

Es zielte darauf ab, die Walkability zu verbessern sowie gesundheitsförderliche Strukturen im Stadtteil auf- und auszubauen. Zudem wurde die gesellschaftliche Teilhabe durch die Etablierung von Beteiligungsstrukturen und die Schaffung von Möglichkeitsräumen gefördert. Ein weiteres wichtiges Ziel im Rahmen des Projekts war die Stärkung der Gesundheitskompetenz und die Steigerung der Alltagsaktivität Älterer. Durch die Entwicklung von digitalem Lernraum wurden entsprechende Kompetenzen und Teilhabemöglichkeiten gefördert. Die Beseitigung von Zugangshürden sowie die Installation bewegungsunterstützender Elemente förderte die Schaffung gesundheitsförderlicher Lebenswelten für ältere (benachteiligte) Menschen. Das Projekt war in gesamtstädtische Gesundheitsförderungsaktivitäten eingebunden und wird über die Strukturen und die Arbeit des Generationennetz Gelsenkirchen e.V. verstetigt. Kooperationsvereinbarungen und Netzwerkpartner:innen sichern die Weiterführung ausgewählter Maßnahmen nach Projektende.